
Subject: Hallo

Posted by [Thilo](#) on Tue, 02 Jan 2007 03:41:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Forum, bin neu hier und moechte mich erst mal vorstellen, und ich habe natuerlich auch etliche Fragen:

Ich bin 38 Jahre alt und vor 5 Jahren nach Australien ausgewandert. Ich bin verheiratet und habe eine 10 Jaehrige Tochter.

Vor ca 6 Monaten hat sich mir ein 4-5 cm grosser Kreis am Bart ausgebildet in dem die Haare ausgefallen sind. Inzwischen sind es jetzt schon 3-4 Kreise, von denen sich 2 gerade sichtbar werden. Klar, kein grosses Problem, ich koennte mich rasieren und dann wuerde es keiner sehen. Eigentlich bin ich aber nicht besorgt ueber das aussehen weil die Kreise unterm Kinn sind (ich hasse Rasieren). Etwas besorgt bin ich weil es mehr werden.

Warum bin ich jetzt hier und nicht beim Doktor ?

Ich habe schon mal vor ein paar Monaten gesurft und gefunden dass es wohl Kreisrunder Haarausfall ist und keiner so genau weiss wo es her kommt. Heute war ich jetzt beim Arzt (wegen einer anderen Sache und da habe ihm auch noch meine Kahlen Stellen gezeigt) und er hat mir eine Cortisonsalbe verschrieben. Die moechte ich aber nicht benutzen.

Das Australische Gesundheitssystem ist sehr bescheiden und die Aerzte noch umoeglicher. Schema F und der naechste bitte. Wir haben noch keinen guten Arzt hier gefunden. Deshalb suchen wir grundsaeztlich alles was ein Arzt hier so diagnostiziert im Internet und hinterfragen es.

Koennt ihr mir ein paar Tips und Hinweise geben was ich machen soll ? Vom Verlauf her, wird es mehr werden oder geht es von alleine wieder weg ? Ich habe von der Aromatherapie gelesen und werde das mal in Betracht ziehen. Welche Behandlungen koennen erfolg zeigen ? Wo kommt es eigentlich her ? Habt ihr ein paar gute Links zum lesen ?

Vielen Dank im Voraus fuer die Antworten.

Thilo

Subject: Re: Hallo

Posted by [Baroweca](#) on Wed, 03 Jan 2007 18:14:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thilo!

Ich habe Deinen Beitrag mit Interesse gelesen und moechte Dir gern ein Paar Informationen ueber die Krankheit Alopecia areata zukommen lassen. Der "kreisrunde Haarausfall", wie die Alopecia areata (AA) eingedeutscht bezeichnet wird, ist die haeufigste Haarausfallerkrankung und kann in jedem Lebensalter auftreten, wobei das 2. und 3. Lebensjahrzehnt bevorzugt sind. Typischerweise liegen am behaarten Kopf eine oder mehrere kreisrunde kahle Stellen vor. Darueber hinaus gibt es weitere, ausgedehnte Formen des kreisrunden Haarausfalls wie die

Alopecia areata reticularis, so genannter netzförmiger Typ und die Alopecia areata vom Ophiasis Typ mit Haarausfall vor allem im Schläfenbereich. Im Randbereich findet man häufig so genannte "Ausrufezeichen-Haare". Dies sind kurz abgebrochene oder abgeschnittene Haare, die an ihrem Ende immer dünner werden. Bei Männern zeigt sich die Krankheit zu Beginn häufig am Bart und äussert sich durch kleine oder grössere Kahle Stellen. Die Ursache ist schon lange bekannt, wird aber durch mich streng vertraulich behandelt und natürlich wird sie von der Schulmedizin nicht anerkannt. Die Haare werden somit als "fremd" erkannt und deshalb abgestoßen. Dies geschieht, indem zunächst eine Entzündungsreaktion entsteht, die das Haarwachstum stört und schließlich zum fleckenförmigen Ausfall des Haares führt. Jeder Haarfollikel des Körpers kann betroffen sein, auch Augenbrauen, Wimpern, Achsel- und Schamhaare. Von einer Alopecia areata totalis spricht man, wenn alle Haare auf dem Kopf ausfallen. Schwer betroffene Menschen können alle Haare des Körpers verlieren (Alopecia areata universalis). Von der relativ leichten Variante der AA werden etwa 2 % aller Menschen irgendwann betroffen. Bei einem Teil der Patienten verschwindet der Haarausfall nach etwa 3 - 6 Monaten wieder von selbst und die Haare wachsen spontan oder durch entsprechende Behandlung wieder nach. Das bedeutet aber nicht, dass Problem ist gelöst und der Patient ist ausgeheilt, sondern der Erreger ist schon aktiv. Dies ist der beste und günstigste Moment, die Krankheit zu besiegen und den Patienten auszuheilen. Es ist ein Zustand „der Ruhe vor dem Sturm“, wenn sie genau in diesem Moment nichts unternehmen. Nach dem Auftragen des Mittels SNEJALIN ist nicht ausgeschlossen, dass sehr feine farblose Haare, die jedoch üblicherweise nach einiger Zeit ihre alte Farbe und Stärke wiedergewinnen, nachwachsen. Grund dafür ist, dass Mittel SNEJALIN neutralisiert für kurze Zeit den Pigmentstoff der Haare. In Deutschland sind laut offiziellen Statistiken 1,5 Millionen Menschen von AA betroffen. Jeder Mensch ist Träger dieser Erreger, aber nur bei ca.2 % kommt es zum Ausbruch der Krankheit. Gründe für die Aktivierung der Erreger sind rein psychische und seelische Störungen. Zum Beispiel Scheidungen, Kündigungen, Arbeitsdruck, Liebestrennungen, Verlust eines lieben Menschen bzw. Tieres, spontane Schrecksituationen wie Tod, Autounfall usw. In letzter Zeit bricht diese Krankheit sehr stark bei Kindern aus. Grund dafür ist oft das soziale System, dass heißt, die Kinder sind oft auf sich allein gestellt, da ihre Eltern durch Job o. ä. sehr beschäftigt sind. Häufig treten diese Probleme bei Wechsel des Kindergartens, der Schule oder des Freundeskreises, sowie bei Verlust eines lieb gewonnenen Tieres auf. Alle Betroffenen sind absolut gesund und dies bestätigen die Untersuchungen, wie z.B. nach allen vollständigen Blutuntersuchungen. Die Ärzte finden absolut keine Unnormalitäten bei den Resultaten. Grund dafür ist, die Krankheit hat nichts mit der Umwelt und Ernährung zu tun. Zuletzt wollte ich Ihnen einen guten Rat geben: Unterschätzen Sie auf keinen Fall den ersten Fleck. Je eher Sie sich melden, umso schneller kann Ihnen geholfen werden!

Mit freundlichen Grüßen

Ivantchev

Subject: Re: Hallo

Posted by [Thilo](#) on Thu, 04 Jan 2007 00:50:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, jetzt weiss ich schon mal etwas mehr. Eigentlich wollte ich aber hier nichts kaufen, sondern mich mit anderen Betroffenen unterhalten, was deren Erfahrungen bezueglich Verlauf und Behandlungsmethoden sind.

Gruss

Thilo

Subject: Re: Hallo

Posted by [fleckie1](#) on Thu, 04 Jan 2007 06:38:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Bei mir fing es auch am Bart an und ich habe es eine Weile ignoriert, bis sich auf meinem Kopf eine Art Schweizer Käse Muster entwickelte. Habe dann mit Hilfe von 311nm Licht (UVB) Bestrahlung der Stellen alles wieder in den Griff bekommen und habe jetzt seit mehr als 3 Jahren Ruhe.

MfG. Fleckie

Subject: Re: Hallo

Posted by [Thilo](#) on Sat, 06 Jan 2007 02:24:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe in den letzten Tagen viel gelernt:

Zum Einen habe ich mal im 'Alten Forum' gestoebert und da gefunden was ich gesucht habe: Krankheitsgeschichten anderer Betroffener und Behandlungsmethoden und deren Miss/Erfolge.

Zum anderen habe ich heraus gefunden dass das Haare verlieren ein riesen Geschaeft ist und es viele Wundermittel gibt, die den 'Erfindern' ein gutes Geschaeft und den betroffenen Hoffnung und einen leeren Geldbeutel beschere. Ist schon erschreckend wie skrupellos manche Leute andere mit Problemen ausnehmen.

Ich werde weiterhin hier aktiv bleiben und ab und zu Bericht erstatten wie es mir ergeht.

Ich bin zu folgender Ueberzeugung gekommen:

- Ich hatte viel Stress wegen einer Befoerderung im letzten Jahr. Jetzt habe ich nach einem 1.5 Jaehrigen Kampf den Job bekommen und probiere dafuer zu sorgen mich nicht zu viel unter Druck setzen zu lassen.
- Mein Haarausfall am Bart hat in der Zeit angefangen als ich eine Wurzelentzuendung hatte. Ich hatte damals schon mit meinem Zahnarzt besprochen dasss ich meine alten Amalgan Fuellungen nach und nach rausnehmen moechte.
- Wir haben im letzten Jahr ein Haus gebaut und ich habe durch die Arbeiten im und ums Haus beide Arme mit ordentlichen Sehnenscheidenentzuendungen versorgt. Das hat bestimmt auch

nicht unbedingt geholfen.

Meine vorsätze: Ich werde meine Gartenarbeiten, die sowieso schon fast abgeschlossen sind, auf ein Minimum beschränken. Im Job lasse ich mich nicht mehr verrückt machen. Ich werde wenn meine kahlen Stellen auf die Backen über gehen meinen Bart abnehmen, und wenn mein Kopf betroffen wird, rasiere ich den halt auch. Ich habe sowieso nicht mehr so viel Haare auf dem Kopf. So wie ich anfangs irgendwas zu rasieren, werde ich die Ansätze die hier im Forum beschrieben sind verfolgen und auch manche Sachen ausprobieren. Verrückt werde ich mich aber nicht machen.

Gruesse an alle !

Thilo

Subject: Re: Hallo
Posted by [MartinaK](#) on Tue, 09 Jan 2007 08:29:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thilo,
wollte nur mal erwähnen, dass es bei mir auch mit einer Wurzelentzündung anfang. Ansonsten war weder Stress noch traumatische Begebenheiten. Naja, eine nervöser Magen, der seit dem Haarausfall keine Beschwerden mehr macht ...
Der behandelte Zahn ist längst gezogen, aber leider keine Besserung in Sicht. Ich werden mir dieses Jahr aber auch das Amalgam entfernen lassen...

Viele Grüße,
Martina

Subject: Re: Hallo
Posted by [alexandra](#) on Thu, 11 Jan 2007 15:55:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

das mit dem "nervösen Magen" scheint ja so eine Art Initialzündung zu sein.

Meine junge und noch recht frisch aus der Uniklinik kommende Dermatologin meinte, dass sie bei Befragungen von Patienten in der Klinik zu 90% einen vorausgegangenen nervösen Magen gemeldet bekam, der tatsächlich mit Verschwinden der Haare auch verschwand.

An "nervöse" Mägen glaube ich allerdings nicht. Eher an Helicobacter pylori, an Gastrinüberproduktion aufgrund körperlicher Geschehen usw.....

Liebe Grüße

Alex

Subject: Re: Hallo

Posted by [Andrea22](#) on Sat, 13 Jan 2007 21:49:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also das mit dem Magen kenn ich irgendwo her. Ich hatte damals Wochenlang Magen/Darmgeschichten, und passend dazu 2 Wurzelbehandlungen +alle 4Weissheitszähne auf einmal rausbekommen.

Stress hatte ich durch die Abschlussprüfung, das ist aber nun 1Jahr her, der HA hat auch erst Monate danach angefangen.

Nun hab ich gar nix mehr, also universalis und immer noch keine Perspektive.

Vielleicht gibts auch für mich irgendwann die Heilung, im Augenblick bleibt mir nur noch DCP.

Gruß Andrea

Subject: Re: Hallo

Posted by [Thilo](#) on Mon, 12 Mar 2007 10:32:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wollte mich mal wieder melden was aus meinen kahlen Stellen am Bart geworden ist:

Zwei sind fast komplett wieder zugewachsen, wobei die dritte etwas groesser und recht kahl geworden ist. Ich nehme immer noch nichts, nur hat mir eine Hobby - Homoeotherapeuthin mal ein paar Globuli verpasst, seitdem hat sich aber nix geändert.

Habe irgendwie bedenken dass es doch mehr wird.

Wuensche euch allen viel Erfolg !

Gruss

Thilo

Subject: Re: Hallo

Posted by [Prinzesschen](#) on Sat, 17 Mar 2007 23:34:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thilo,

ich habe seit gut drei Jahren ebenfalls den kreisrunden Haarausfall und bin jetzt bei der Ursachenforschung und so langsam kommt bei mir auch Licht ins Dukel.

Was ich dir empfehlen kann:

Beobacht dich selbst sehr genau. Schreibe dir auf, was du für Beschwerden hast und wann du sie bekommst. Beispiel: Kopfschmerzen

Dann solltest du im Netz versuchen, über die Symptome etwas herauszufinden und welche Krankheiten sie auslösen. Mit dem Amalgam hast du schon einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Da ich deine weiteren Beschwerden nicht kenne, kann ich leider nix weiter dazu sagen. Was dir aber noch weiter helfen kann ist ein anderes Forum. Dort schreibe ich auch und die Leute haben echt Ahnung. Es heißt symptome.ch. Du solltest es dir auf jeden Fall einmal anschauen. Kann ich auch jedem anderen hier empfehlen.

Viele Grüße

Moni

Subject: Re: Hallo
Posted by [Thilo](#) on Wed, 23 Apr 2008 12:16:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe gerade nochmal an die Diskussion hier gedacht. Inzwischen sind alle Stellen wieder zugewachsen und ich hatte es komplett wieder vergessen. Weiss nicht was es war und warum es wieder weg ist.

Danke allen fuer die Tips und Hinweise.

Gruss

Thilo

Subject: Re: Hallo
Posted by [123456789](#) on Wed, 23 Apr 2008 13:21:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zum Thema: nervöser Magen
ich habe seit vielen Jahren einen "nervösen Magen" oder auch Reizmagen. Leider ist das damals als die Haare fielen nicht besser geworden. Eine Autoimmungstritis wurde ausgeschlossen, bendo Helicobacter. Aber einen Zwerchfellbruch habe ich. Das alles hat aber mit der der AA nichts zu tun, zumindest sicher nicht bei mir.
LG Anais.

Subject: Re: Hallo

Posted by [chamäleon](#) on Thu, 24 Apr 2008 07:25:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr alle,

zu dem Thema möchte ich auch etwas loswerden:

in den 3 Jahren, bevor ich AA bekam(vor 25 Jahren), hatte ich eine chronische Gastritis. Damals kannte noch niemand Helicobacter pylori. Kurz darauf hatte ich eine Wurzelentzündung und anschließend(als Zahn und Magen o.k. waren!) fing AA aggressiv an. Fast alle Haare weg in wenigen Monaten aber anschließend alles wieder da. Dann ging es viele (über 15 Jahre)gut, d.h. nur kleinere kahle Stellen, und dann fingen Magen und Haare wieder an, Probleme zu machen. Magenspiegelung ergab KEINEN Helcobacter damals. Als der Magen wieder o.k. war, verging nicht mehr viel Zeit, bevor die AA fast eine totalis war. Nun trage ich seit 8 Jahren Perücken.

Merkwürdig , diese Parallelen....!

Chamäleon

Subject: Re: Hallo

Posted by [almamia](#) on Thu, 24 Apr 2008 18:29:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

das ist bei mir sehr ähnlich gewesen: erst eine Zahnwurzelentzündung und dann massive magenprobleme. Jetzt wo beides weg ist, hat es bei mir mit den kahlen Stellen am Bart angefangen. Bringt aber auch nicht so richtig weiter, oder???

Subject: Re: Hallo

Posted by [alexandra](#) on Fri, 25 Apr 2008 06:53:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Doch, es bringt uns zumindest so weit weiter, dass gemeinsame Symptome auftauchen, die m.E. auffällig sind. Und wenn das die zukünftigen Ärzte an der Uni auch schon erfahren (siehe meine Dermatologin), dann ist man wieder einen großen Schritt näher.

Interessant wäre zu wissen, wieviele der Nicht-AAler exakt die gleiche Beschwerdenkombination haben, um sicher zu gehen, dass es wirklich etwas AA-spezifisches ist.....*grübel*

LG

Alex
